

Um den höchsten Einsatz! - War of Worlds...

Von Venka

Kapitel 5: Tücken der (irdischen) Technik...

Tja...

Ich mach dann hier auch mal weiter.

Erwartet von dem Kapitel bitte nicht zu viel ^^()

Es ist mehr als Lückenfüller gedacht, aber vielleicht habt ihr ja doch Spaß dran, wenn die Salusianerinnen eine Begegnung mit einem weiteren Stück irdischer Technik haben.

Bis zum nächsten Chap!

Venka

V

Unterdessen am Palast.

Mittlerweile waren alle 20 der Roboter aus ihrer Stasis erweckt worden und erkundeten auf eigene Faust die Stadt und die umliegenden Gefilde.

Müdigkeit kannten sie nicht und so waren sie 24 Stunden am Tag unterwegs.

Zwar enthielt ihre Programmierung auch eine Stasisfunktion, die dem Schlaf bei Menschen nachempfunden war, doch wenn man nicht vortäuschen musste, lebendig zu sein, musste man auch nicht schlafen.

Und wenn man ganze 15 Jahre verschlafen hatte und dann auch noch auf einem fremden Planeten gelandet war, dann schon gar nicht.

Während ihrer Reparaturen von Voltaire waren auch ihre Antriebe und Energiequellen umgestellt worden, so dass die Stasisfunktion, die eigentlich auch zum kurzzeitigen Abschalten und Auskühlen der Antriebe genutzt wurde, gar nicht mehr von Nöten war.

Waren früher Plasma-Reaktoren als Energiequelle in den Körpern der Roboter eingesetzt gewesen, war es nunmehr die Energie ihrer Bit-Beasts, die es ihnen ermöglichte, sich frei zu bewegen.

Die heiligen Wesen hatten eine unerschöpfliche Energiemenge und würden ihren Trägern damit ein sehr langes Leben bescheinigen.

Das Problem hatte nur darin bestanden, dass Yuki, Salima, Kane, Alexander und Gordo nicht über eigene Bit-Beasts verfügten.

So hatte dann, auf Voltaires Anweisung, Kais kleine Schwester Yuki den >Frostic Dranzer<, einen blausilber schimmernden Phoenix bekommen. Er galt als Biovolts neueste Entwicklung, war aber in Wirklichkeit der Zwilling zu Kais Dranzer und keinesfalls künstlich sondern lebendig wie sein Feuer-Gegenstück.

Salima hingegen hatte den aus Dranzer und Frostic Dranzer entwickelten >Black Dranzer< bekommen, da das Bit-Beast auch nach mehreren Tests positiv, ja beinahe verliebt auf die Rothaarige reagiert hatte.

Kane komplettierte das Phoenix-Quartett indem er den von Dr. Zagart reaktivierten und von der Biovolt perfektionierten >Cyber Dranzer< als Antriebsquelle nutzte.

Dr. Zagart kümmerte sich auch um die neuen Antriebsquellen für Alexander (XP-06) und Gordo (XP-00).

>Burning Cerberus< und >Blazing Ortrus< waren die frisch aus einem Stein extrahierten Bit-Beasts, die in zwei Bits verfrachtet und den beiden XP als Antriebsquelle beigegeben wurden.

Auf diese Weise, so hoffte der Biovolt-Präsident, würde den Robotern ein weitaus unabhängigeres Leben als bisher beschieden sein.

Er ahnte jedoch nicht, wie recht er damit hatte und was für eine gewaltige Zusatzkraft er den metallenen Kriegern mitgegeben hatte.

Vorerst ruhte diese Kraft jedoch, denn es gab im Moment noch keinen Grund, sie einzusetzen.

"Was machst du denn da?" wollte Mariah neugierig wissen, während sie Kai dabei beobachtete, wie er mit Rays und Talas Hilfe etwas Großes, mit einem gigantisch wirkenden Tuch Verpacktes aus dem hinteren Laderaum der Daedalus auf den Schlosshof verfrachtete.

"Sehen ob das Ding noch funktioniert..." gab der Grauhaarige zurück, bevor er sich aufrichtete und die mittlerweile recht nervig gewordenen langen Haare erneut mit einem Band hinter seinen Kopf verbannte.

Mariah lächelte, als sie die etwas ungeschickten Bewegungen bemerkte. "Komm, ich helf dir!"

"Danke..." murmelte Kai während die Rosahaarige ihm einen fest und sicher sitzenden Pferdeschwanz zurechtmachte.

"Was ist das eigentlich?" fragte sie neugierig, als sie sich wieder dem verhüllten Gebilde zuwandte.

Statt eine Antwort zu geben, zog Tala die Plane herunter.

Zum Vorschein kam ein vollkommen intakt wirkender ZX-01.

Der unter dem Namen >Airwolf< von der BBA in Dienst gestellte Helikopter hatte in all den Jahren nicht gelitten und auch den Absturz schien die schwarze Maschine ohne größere Schäden überstanden zu haben.

"Wow... - Er ist auch nach 15 Jahren immer noch schön... - Mir ist es als wäre es gestern gewesen..."

Ray blickte Mariah an. "Ist es für uns theoretisch schon... - Na ja, mehr oder weniger... - Die Frage ist nur: was machen wir jetzt mit dem Ding?"

Der Grauhaarige antwortete ihm nicht auf die gestellte Frage; er öffnete statt dessen das Cockpit und ließ sich auf den Pilotensitz fallen.

"Hm... - Mal sehen..." murmelte er, während er die Kontrollen überprüfte. "OK... - Hier also..."

Rays Kopf zuckte zum Helikopter herum, als in diesen plötzlich Leben kam.

Es knackte einmal kurz und dann setzte sich der mächtige Toprotor in Bewegung; der Heckrotor folgte nur den Bruchteil einer Sekunde später.

"Kai! Was machst du da? - Du kannst nicht..." begann er als ihn Tala an der Schulter packte und ein Stück zurückzog.

"Du kennst Kai so gut wie ich!" schrie er gegen den steigenden Lärm an, den die anlaufenden Rotoren verursachten. "Wenn er sich was in den Kopf gesetzt hat, lässt er sich nicht aufhalten!"

"Aber er kann nicht... - Das Ding ist 15 Jahre lang nicht geflogen und wer weiß was..." protestierte Ray, doch die in ihrer Bewegung immer schneller werdenden Rotoren machten deutlich, was Kai vorhatte.

Er würde dem Wolf das Fliegen beibringen.

"Was ist denn hier los?"

Mariah fuhr herum. Solora stand auf der Empore hinter ihnen und betrachtete den startenden Helikopter mit großen Augen. So etwas hatte die blauhaarige Salusianerin noch nie gesehen.

Der durch die Rotoren entstehende Luftwirbel wurde stärker und stärker, bis der >Airwolf< seine Räder schließlich vom Boden abhob und langsam im Schlosshof höher und höher stieg.

Die Räder klappten ein, Kai ließ die Nase ein Stück nach vorn kippen und der Helikopter flog über die Schlossmauer in die Stadt hinein.

"Und was jetzt?" fragte Mariah.

"Wir müssen ihm nach! Der weiß nicht mal ob der Helikopter nach all den Jahren noch in Ordnung ist! - Was wenn der mit dem Ding ne Bruchlandung baut?"

"Kommt mit! Wir nehmen meinen Skyraider! Dem Ding muss ich nach!" rief Solora von oben und nur knappe 2 Minuten später flog Soloras sechssitziges Luftfahrzeug hinter dem schwarzen Helikopter her.

Dieser flog inzwischen die große Promenade entlang, begleitet von den misstrauischen, erstaunten und neugierigen Blicken der Stadtbewohner.

So etwas wie die schlanke schwarze Maschine hatte von ihnen noch niemand gesehen und Luftfahrzeuge mit Rotorantrieb flog man auf ihrem Planeten schon lange nicht mehr.

Soloras Skyraider hatte den >Airwolf< fast eingeholt, als dieser die Stadtgrenze passierte und Kai sich entschied, die Funktionalität der in der Maschine installierten Turbos zu testen.

Diese waren in der Lage, den Helikopter bis auf 1,5-fache Schallgeschwindigkeit zu bringen.

Die Turbinen heulten auf und ein charakteristischer Knall war zu hören, als der Helikopter von einer Sekunde auf die andere enorm beschleunigte und dem Skyraider beinahe mühelos davonzog.

Soloras Augen wurden mit einem Schlag groß wie Suppenteller. "Was zum... - Aber warte! So leicht mache ich es dir nicht!" knurrte sie und trat das Gaspedal ihres Fahrzeuges durch.

Die Hochleistungsmotoren des Fahrzeuges reagierten und dieses jagte nicht minder schnell hinter dem Helikopter her.

Unterdessen hatten Asrial und ihre Begleiter die Gegend um die Gardens verlassen, als ein seltsames Heulen ihre Aufmerksamkeit auf sich zog.

"Was ist denn das? - Das habe ich noch nie gehört..." murmelte Asrial.

"Das kommt von da drüben, Prinzessin!" rief Jetta und deutete auf den sich schnell nähernden schwarzen Punkt.

Asrial blickte in die angegebene Richtung und sah den ZX heranziehen. "Was um alles in der Welt..."

"Unser ZX!" entfuhr es Bryan. "Aber wie...?"

"Euer was...?" wollte Jetta wissen, als der schwarze Helikopter an dem Skyraider vorbeidonnerte und diesen erst einmal gehörig ins Schwanken brachte.

"Man nennt das Helikopter! Er wurde auf der Erde gebaut, er war hinten in unserem Raumschiff verstaut!"

Stauend verfolgte die Werwölfin die Flugbahn. "Das ist auf eurem Planeten gebaut?"

"Ja..." war Garlands knappe Rückantwort.

"Wow..."

Mehr brachte Jetta nicht heraus.

"Den kriegen wir!" meinte Asrial und trat das Gaspedal durch.

Der Skyraider reagierte sofort und schoss dem Helikopter nach, als im selben Moment Soloras Fahrzeug aufschloss.

"Wie ist das passiert?" wollte Asrial wissen. "Wir haben den Erdlingen versprochen, die Finger von ihrem Raumschiff und dessen Inhalt zu lassen!"

"Das wart ihr nicht!" gab Ray zurück. "Wir haben den ZX aus dem Schiff geholt und dann ist Kai eingestiegen und hat ihn gestartet! Einfach so! Ohne was zu sagen!"

"Wo will er mit dem Ding hin?"

"Das wissen wir nicht!" gab Tala zurück, als der ZX im nächsten Moment eine scharfe Rechtskurve flog und auf diese Weise einen Kreis um die Skyraider zog.

>>Hey Tala...<<

"Kai?"

>>Ja... - Was denkst du... - Soll ich unseren salusianischen Gastgebern mal zeigen, was das Baby noch drauf hat?<<

"Sei du bloß vorsichtig..."

>>Geht klar... - OK, dann los...<<

Ein kurzes Tippen am Steuerhebel seitens Kai folgte; der ZX kippte seitlich ab und fiel wie ein Stein zu Boden.

Auf ein Zeichen Talas hielten beide Salusianerinnen ihre Skyraider an und beobachteten mehr als interessiert die Manöver des schwarzen Helikopters.

Kai ließ ihn einen engen Bogen dicht über dem Boden fliegen, so dass der Rotor denselben fast berührte, bevor er ihn in einen senkrechten Steigflug gehen ließ.

Anschließend folgte ein kurzer Sturzflug und eine enge Schleife um die beiden Skyraider, so dass Jetta meinte, den Rotor berühren zu können, wenn sie nur die Hand ausstreckte.

"Angeber..." murmelte Mariah.

Solora schüttelte den Kopf. "Das Ding ist ja der Wahnsinn! - Oh Mann! Das Teil würde ich auch gerne mal fliegen!"

>>Das will gelernt sein, Prinzessin Solora...<< gab Kai über die Außenlautsprecher zurück und hielt den Airwolf im Schwebeflug vor den beiden Skyraidern.

Solora verzog das Gesicht. "Glaubst du nicht, dass ich das lernen könnte? - Du sprichst hier mit einer Salusianerin und ich kann alles fliegen, was einen

Antigravitationsantrieb hat."

Kai lachte auf. >>Interessant... - Na mal sehen, Prinzessin Solora... - Ich werde auf der Ebene da landen... - Dann reden wir weiter...<< gab er zurück und ließ den Helikopter in Richtung der Ebene abdrehen.

Die beiden Skyraider folgten.

Knappe 10 Minuten später standen die beiden Salusianerinnen und die Werwölfin vor der schlanken Maschine.

"Also dann... - Wer zuerst?" wollte Kai wissen.

"Ich!" rief Solora und öffnete die Tür der Pilotenkanzel.

"Wie viele kann das Ding befördern?"

"Drei..." beantwortete Kai knapp Asrials Frage. "Pilot, Co-Pilot und einen Computerspezialisten für die Waffenleitsysteme."

"Das Ding ist bewaffnet?" wollte Jetta neugierig wissen.

"Ja, aber die Waffen seht ihr wahrscheinlich nur als Müssspritzen an, denn die können eurer überlegenen Technik kaum das Wasser reichen... - Egal... - Einen Wolf der Lüfte muss man erst mal bezwingen, wehrhaft ist er allemal..."

"Wolf? - Hey, das gefällt mir!" lächelte die Werwölfin.

Tala nickte. "Das beste, was die Technik der Gegenseite zu bieten hat."

"Also eine BBA-Maschine." entfuhr es der Blauhaarigen, die die Geschichte der Erde aus den Erzählungen ihrer neuen Freunde sehr gut kannte. "Dann will ich sie gleich noch mal so gerne ausprobieren! - Also los!"

Kai schüttelte den Kopf. "Los, rein mit dir, Solora!" murmelte er und schloss dann die Tür seiner Seite der Pilotenkanzel.

Solora tat es ihm gleich. "Und jetzt?"

"Bleib ganz ruhig... - Ich starte ihn erst mal... - Wenn wir in der Luft sind übernimmst du..."

"OK..."

Mit dröhnenden Rotoren hob der Helikopter vom Boden ab.

In der Luft, über einem der Canyons übergab der Grauhaarige die Kontrolle des Choppers und schon begann das Desaster.

Da der auf der Erde gebaute Helikopter über keinerlei Antigravitationsvorrichtung verfügte und profunde aeronautische Kenntnisse notwendig um die Maschine zu fliegen, dauerte es nicht lange und die Nase des Helikopters kippte nach unten.

Solora reagierte mit einem entsetzten Aufschrei und ihrem Co-Piloten gelang es nur mit Mühe, die Maschine wieder abzufangen.

Drei erfolglose Versuche später ließ Kai den Helikopter wieder auf dem Plateau landen.

"Hilfe, dieses Teufelsding ist doch nicht kontrollierbar..." war die einhellige Meinung der blauhaarigen salusianischen Prinzessin.

"Jetzt ich!" rief Asrial, erreichte aber auch nur, dass sie den Helikopter dreimal fast mit der Nase in den Boden bohrte.

"Wie könnt ihr damit umgehen?" fragte sie, als sie wieder auf festem Boden stand.

"Das ist ganz einfach. Mann muss nur ein paar aeronautische Regeln kennen und wissen wie man mit einer Rotorenmaschine umgehen muss."

"Darf ich auch mal?" fragte Jetta vorsichtig.

Kai nickte. "Nur zu!"

"Viel Glück!" rief Solora während Jetta einstieg und die Tür zum Cockpit schloss.

"Ja, du machst das!" stimmte Aerial zu und murmelte: "Zumindest hoffe ich das..." Ihre kleine Schwester nickte. "Das Teufelsteil ist wirklich schwer zu kontrollieren." Mit dröhnenden Rotoren hob der Airwolf vom Boden ab.

Jetta schluckte trocken, beobachtete Kai aber neugierig bei den Manövern, die er benötigte um die Maschine sicher in die Luft zu bekommen.

"Hand an den Steuerknüppel! Geh locker die Bewegungen mit damit du ein Gefühl für ihn bekommst... - Ich mache es vor, du machst es nach, OK?" sagte der Grauhaarige ruhig, nachdem der Chopper in der Luft über einem Canyon stand.

"Ja, OK...?" gab sie zurück und legte ihre Hand an den Steuerknüppel.

Langsam ließ Kai den Helikopter weiter aufsteigen und führte dabei leichte Manöver nach links und rechts aus.

"OK und jetzt übernimm du..."

"Was muss ich tun?" wollte sie wissen, nachdem sie das Kommando über den in der Luft stehenden Wolf übernommen hatte und den Steuerknüppel ruhig in Mittelstellung hielt.

"Er wird ruhig in der Luft stehen bleiben, wenn du ihn so hältst wie er jetzt steht. Wenn du den Hebel leicht nach vorn drückst wird er sich vorwärts bewegen, aber nicht zu stark sonst geht er in den Sturzflug runter. Hebel zu dir ziehen und er steigt auf, links oder rechts und er wird jedem deiner Kommandos folgen."

"Gut..."

"Keine hektischen Bewegungen er reagiert auf jede Bewegung..."

Jetta nickte und Kai lächelte ihr noch einmal zu. "Ich bin hier... - Und ich kann im Notfall übernehmen. Also keine Absturzängste..."

Die Werwölfin nickte noch einmal kurz und drückte dann den Steuerknüppel leicht nach vorn.

Beinahe sanft legte sich der Helikopter leicht nach vorn und setzte sich in Bewegung. Ein paar sanfte Testkurven später blickte Jetta Kai an.

"Darf ich...?"

Der Grauhaarige hielt ihr einen Helm hin.

"Setz den auf... - Er ist an den Bordcomputer angeschlossen. So ist es einfacher..." gab er ruhig zurück bevor er grinste. "Spielen wir..."

Jetta lachte, während sie sich den Helm über den Kopf zog. "Gern!"

Dann drückte sie den Hebel nach vorn und ließ den Helikopter Richtung Boden stürzen.

Stauend beobachteten die auf dem Plateau stehenden den rasanten Sturzflug des schwarzen Hubschraubers, bevor er knapp über dem Boden abgefangen wurde und in einem der Canyons verschwand.

"Kai legt's drauf an, dass Jetta schlecht wird..." murmelte Mariam, als der ZX-01 beinahe im senkrechten Steigflug an einer anderen Stelle wieder aus dem Canyon schoss und dann auf der Seite durch eine schmale Passage jagte.

"Wahnsinn... - Ich würde Kai gern mal an Bord eines unserer Kanyon-Fighter sehen... - Ich wette der würde aus diesen Maschinen das allerletzte rausholen."

Aerial nickte zu Soloras Kommentar. "Ja, ich glaube er könnte sich sogar mit Jetta messen..."

"Jetta ist Pilotin?" erkundigte sich Ray neugierig.

Solara nickte. "Die Beste, die wir haben!"

Der Schwarzhaarige nickte gedankenverloren und aktivierte dann sein Funkgerät.

"Kai?"

>>Ja?<<

"Was machst du grade?"

>>Ich genieße den Flug...<<

"Verstehe..."

"Was verstehst du?"

Ray legte den Kopf schief und blickte Solora an.

Erneut donnerte der Helikopter über ihre Köpfe und verhinderte Rays Antwort.

Nur einen Moment später setzte die Maschine vor ihnen auf dem Plateau auf und die beiden Insassen stiegen aus.

"Waaaahnsinn!!!" jubelte die junge Werwölfin, während sie sich den Helm wieder abnahm und ihre Haare ordnete. "Dieses Ding ist so was von genial! - Alt aber echt genial! - Prinzessin Asrial, so was brauchen wir unbedingt! Nur noch einen Antischwerkraftgenerator einbauen, damit die Maschine nicht gleich abstürzt, wenn man die Rotoren beschädigt aber ansonsten müsst ihr unbedingt ein paar von den Dingen bauen lassen!"

"Bist du dir sicher? - Ich meine sie sind unheimlich schwer zu kontrollieren." gab die blonde Prinzessin zurück.

Jetta zuckte mit den Schultern. "Wenn man den Dreh einmal raus hat, dann ist es ganz einfach!"

"Was meinst du damit?" erkundigte sich Solora.

Kai zuckte kurz mit den Schultern und meinte: "In Sachen Stunts kann sie zwar noch ein paar Nachhilfestunden gebrauchen aber fürs erste Mal war das gar nicht schlecht!"

Asrial legte den Kopf schief. "Jetta hat..."

"Ja..." gab Kai zurück, während Jetta ihre Hand über das schwarze Metall streifen ließ.

"Er ist wunderschön... - Er ist schnell... - Er ist wendig... - Und wenn wir ihn mit unserer Technik noch ein bisschen aufpeppen, dann ist er das perfekte Luftgefährt für eure Leibgarde, Prinzessin Asrial!"

"Aber wir haben keine Konstruktionspläne von ihm..."

"Habt ihr..." gab Mariam zurück. "Die Konstruktionspläne für die ZX sind im Bordcomputer der Daedalus gespeichert."

Asrial legte den Kopf leicht schief und seufzte.

"OK Jetta... - Ich lasse probeweise einen für dich bauen! - Aber erst einmal nur den einen! - Wollen doch mal sehen, was dieses Ding drauf hat, wenn es aufgepeppt ist!"

Und im nächsten Kapitel gehts wieder zurück auf die Erde.

Mal sehen, was unsere Freunde da noch alles vorfinden.

Bis dann!